

Zweites Lausitzer Sagensymposium, 13.- 15. Juni 2025

Von den Drachen plon und zmij und von der Wunderblume

Das Geheimnis von Geben und Nehmen in den sorbischen Sagen



Mit Herz und Verstand den Sagen lauschen

**Eine Annäherung
an den psychologischen Gehalt der Sagen**



Zeit: Freitag, 13. Juni 2025, 18 Uhr bis Sonntag, 15. Juni, 13 Uhr

Ort: Wartha/Stróža bei Bautzen, Haus der 1000 Teiche (Bildungszentrum des Biosphärenreservates „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den alten Sagen, ihren Figuren und deren Erlebnissen findet etwas Ausdruck und Form, was wir heutzutage mit „Energie“ bezeichnen, früher aber „Licht der Natur“ genannt wurde.

Im Zweiten Lausitzer Sagensymposium wollen wir uns den Sagenkreisen der Hausdrachen „zmij“ und „plon“ sowie und der Wunderblume, der „spodźiwna kwětka“, annähern.

Jedes Individuum steht vor der Aufgabe, sich als Teil des Kreises von Geben und Nehmen zu begreifen, beide Rollen einzunehmen. Die behandelten Sagen geben Hinweise, wie der Einzelne mit diesen Kräften umgehen kann.

Lassen Sie sich einladen zu Fachvorträgen, zu gemeinsamen Austausch und ein wenig Geselligkeit.

Ablauf:

Freitag, 13. Juni

18.00 Uhr Eröffnung und einleitende Worte von Leńka Tomasowa, Bautzen

18.10 Uhr „Vom ‚Licht der Natur‘ – Zum seelisch-geistigen Gehalt der Sagen“
Referent: Dr. Christian Kessner, Dresden

18.30 Uhr Sagen vom sorbischen Hausdrachen zmij und plon – vorgelesen

Dazu werden wir unter Anleitung von Dipl.-Grafikerin Maja Nagel zur Drachen-Sage malen und auf die Klänge der Fujara lauschen, der slowakischen Hirtenflöte, auf welcher für uns Herr Jaroslav Pukač musiziert.

19.45 Uhr Gespräch über die Bilder

Moderation: Frau dipl. anal. psychol. Denise Rudin, Basel und Küssnacht (CH)

20.30 Uhr Tagesausklang bei Wein und einem kleinen Imbiss

Sonnabend, 14. Juni

9.30 Uhr Vortrag „Der zmij und der plon in unserer Zeit“, Teil I
Referentin: Frau lic. phil. Ursula Stüssi, Niederurnen und Zürich (CH)

11.00 Uhr vertiefendes Gespräch miteinander zur Sage und ihrer Bedeutung heute
Moderation: Frau dipl. anal. Denise Rudin

12 – 14 Uhr Mittagspause, Möglichkeit zum gemeinsamen Imbiss

14.00 Uhr Vortrag „Der zmij und der plon in unserer Zeit“, Teil II
Referentin: Frau lic. phil. Ursula Stüssi

15.30 Uhr vertiefendes Gespräch miteinander zur Sage und ihrer Bedeutung heute
Moderation: Frau dipl. anal. psychol. Denise Rudin

16.30 Uhr „Heilende Pflanzen in unserer Nähe“ – Mit einem Rundgang zu den
Wiesen um Wartha
Referent: Dipl.-Biol. Jens Martin, Potsdam

18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

19.30 Uhr Sagenfiguren in sorbischer Dichtung und Musik
mit der Lyrikerin Róža Domašcyna
und dem sorbisch-wendischen Liedermacher Bernd Pittkunings, Cottbus

Ausklang des Tages am Lagerfeuer, Lieder zum Abend und zur
Nacht in sorbischer und deutscher Sprache

Dabei erzählt: Die Sage von der Wunderblume auf dem Löbauer Berg

Auf einen Büchertisch mit Literatur zum Symposiumsthema, ausgerichtet durch die „Smolerjec kniharnja“, die „Schmoler’sche Verlagsbuchhandlung“ Bautzen, dürfen Sie sich freuen.

Sonntag, 15. Juni

- 5.00 Uhr **(für Frühaufsteher)**
Das Wunder der Vervielfältigung - Eine Morgenwanderung zu
Landwirtschaftlichen Nutzflächen um Wartha
Führung durch einen ortsansässigen Landwirt

anschließend Frühstück für die Frühaufsteher
- 9.30 Uhr „Die Sage von der Wunderblume auf dem Löbauer Berg“
Eine Annäherung an den psychologischen Gehalt
Referent: Dr. med. Christian Kessner, Lohmen

Musikalische Umrahmung: Janko Cyž, Bautzen
- 11.00 Uhr vertiefendes Gemeinsames Gespräch zu den Tagungsthemen
Moderation: Frau dipl. anal. psychol. Denise Rudin
- 12.30 Abschied

Wissenschaftliche Leitung: Team der Carl-Gustav-Jung-Gesellschaft Sachsen e.V.

Organisatorisches:

Anmeldungen unter: kontakt@cgjung-sachsen.de

Webseite: cgjung-sachsen.de

Teilnahmekosten:

Frühbucher bis 30. April: 115 EURO; Ermäßigte: 55 EURO

Ab 1. Mai: 140 EURO; Ermäßigte: 70 EURO

In den Gebühren ist die Verpflegung für Freitag und Sonnabend enthalten.

Ermäßigungen erhalten Schüler, Studenten, Arbeitssuchende oder auf Antrag andere auf Unterstützung Angewiesene

Unsere Kontoverbindung:

C.G. Jung Gesellschaft Sachsen e.V.

IBAN: **DE69 6609 0800 0007 9529 96**

BIC: GENODE61BBB

Stornierungsbedingungen:

bis zum 12. Mai: kostenlose Stornierungsmöglichkeit

ab 13. Mai: bei höherer Gewalt Rückzahlung von 80 % der entrichteten Gebühr (auf Antrag)

Übernachtungsmöglichkeiten sind in der Nähe des Tagungsortes vorhanden. – Eine Liste senden wir Ihnen gerne zu. – Die Übernachtung muss selbst organisiert werden.

Hinweise zur Umgebung:

Der Tagungsort befindet sich in einer beliebten Urlaubsregion. Fußläufig zum Tagungsort findet sich der Badensee „OLBA“ sowie ein Campingplatz.

Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist mit Bahn (bis Bautzen) und Bus gegeben. – Für die Rückfahrt werden sich sicherlich Fahrgemeinschaften ergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und die gemeinsame Arbeit an den Sagen.



Dr. Christian Kessner

1.Vorsitzender der C.G.Jung-Gesellschaft Sachsen e.V.